

Heute im Blatt
Sonderthema
Zahngesundheit
 mit Expertentipps der
 Praxis
DR. ROSSA
 & PARTNER

WOCHENBLATT

mit AMTSBLATT **STADT** MANNHEIM ²

49. Jahrgang
 22. Woche
 30. Mai 2018
 Auflage 188.950 - Ausgabe H

SATURN
 Das Prospekt
 jetzt im Innenteil*
 *in Teilausgaben
 dieses Wochenblattes

Diese Woche

Mannheim: Interaktives HappeningJunges NTM zeigt „Romeo und Julia – The next generation“.
 Seite 2

Amtsblatt: Raus in die Natur! – Stadt Mannheim lädt zum zehnten „Tag der Artenvielfalt“ ein.
 Seite 3

Sport: Ende Juli geht es richtig los – Vorbereitungsprogramm der Adler steht.
 Seite 8

Veranstaltungen: Sache unter Geschwistern – 7. Akademiekonzert am 4. und 5. Juni.
 Seite 12

Sport

Der Eklat



Fußball.Der SV Waldhof ist auch in diesem Jahr in den Relegationsspielen zur Dritten Liga gescheitert. Nach der 0:1-Niederlage am vergangenen Donnerstag in Duisburg verloren die Schützlinge von Trainer Bernhard Trarres auch das Heimspiel gegen Bayer Uerdingen mit 1:2. Schlimmer als die sportliche Schlappe war allerdings, dass Chaoten mit Böllern und Pyrotechnik den Abbruch des Spiels provozierten. Lesen Sie unseren Bericht auf Seite 8. |ps/Foto: PIX

Veranstaltungen

Festival der Akrobatik

Show. Seit fünf Jahren gibt es das Akrobatikfestival „Artistika“. Die Schweizer Show hat sich in dieser Zeit ein großartiges Renommé bei den Kennern der Szene erarbeitet. Anfang Mai war das Künstlerensemble erstmals mit einer Best-of-Show im Mannheimer Capitol zu Gast. Lesen Sie unseren Bericht auf Seite 13. |ps



Als Ausstellungsraum dient ein Hafengebäude auf der Guidecca, ein authentischer venezianischer Ort.

FOTO: CARMEN MUNDORFF, AKBW

Gelungener Beitrag zum Architekturdiskurs

Ausstellung zur Multihalle bei der Architektur-Biennale in Venedig eröffnet

Mannheim. Über 150 Gäste aus ganz Deutschland waren dabei, als die Ausstellung „Sleeping Beauty – Reinventing Frei Otto's Multihalle“ feierlich eröffnet wurde. Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, betonte nach einem Rundgang durch die Schau die Notwendigkeit gerade in heutigen Zeiten, Mut zum Experimentieren zu haben.

Aus Adlers Sicht ist die Multihalle ein kulturelles Erbe, das auch heute noch Maßstäbe setzt und die Menschen inspiriert. Er lobte das jetzige Engagement der Stadt zur Entwicklung eines Konzepts für die Multihalle. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz sagte in seiner Eröffnungsrede, dass er die Ausstellung als einen gelungenen Beitrag

zum Architekturdiskurs auf der Biennale sieht und beglückwünschte die Kuratoren Sally Below und Georg Vrachliotis.

Anlässlich der 16. Internationalen Architektur-Biennale Venedig, die vom 26. Mai bis zum 25. November stattfindet, stellt das saai am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in Kooperation mit der Stadt Mannheim die Multihalle Mannheim mit einer Ausstellung in den Kontext des diesjährigen Biennale-Themas „Freespace“. „Sleeping Beauty – Reinventing Frei Otto's Multihalle“ ist der Titel der Ausstellung zur Multihalle, die aus ihrem „Dornröschenschlaf“ wieder erwachen soll. Die Ausstellung in Venedig stellt die Multihalle und die Idee ihrer Zukunft einer internationalen Szene vor – oder erzählt denjenigen, die schon von ihr wissen, mehr. Als Ausstellungsraum dient ein

Hafengebäude auf der Guidecca, ein authentischer venezianischer Ort.

Die Ausstellung

„Sleeping Beauty“ knüpft an die erfolgreiche Ausstellung „Frei Otto – Denken in Modellen“ an, die von November 2016 bis März 2017 im Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) in Karlsruhe zu sehen war. Die Ausstellung in Venedig konzentriert sich nun auf die Multihalle. Es ist damit die weltweit erste Ausstellung über dieses faszinierende Bauwerk. Das Konzept eröffnet den Besucherinnen und Besuchern einen doppelten Blick auf die Multihalle: Einerseits wird anhand von wertvollem Archivmaterial die experimentelle Entstehungsgeschichte des Bauwerks gezeigt. Andererseits wird anlässlich der aktuellen Debatten um den Erhalt auch ein Blick in die Zukunft

geworfen und neue Ideen, Programme und Konzepte der Nachnutzung werden vorgestellt – und damit auch die Entwicklung vom Bau-Objekt zum Diskurs-Objekt.

Neues und nachhaltiges Konzept für die Multihalle

Heute, 40 Jahre nach dem Bau der ursprünglich als temporäres Bauwerk geplanten Multihalle und einigen Jahren Leerstand, arbeitet die Stadt Mannheim zusammen mit einer engagierten Gruppe aus Kulturschaffenden, Architekten, Nachbarn, Bürgern, Ingenieuren sowie Universitäten an einem neuen und nachhaltigen Konzept für die Halle im Herzogenriedpark, um damit den langfristigen Erhalt sicherzustellen. Dieser offene und kollektiv gestaltete Prozess ist einmalig in Deutschland. |ps

Stadtnachrichten

Legenden-Spiel abgesagt

Fußball. Das geplante „Game of Champions“ zwischen brasilianischen und deutschen Fußball-Legenden am Donnerstag, 31. Mai 2018, im Carl-Benz-Stadion in Mannheim wurde abgesagt, wie der Veranstalter CM 14 GmbH vor wenigen Tagen mitteilte: „Leider hat uns kurzfristig aus Brasilien die Nachricht erreicht, dass Jorginho überraschend und kurzfristig die Chance bekommen hat, in seinem Heimatland Brasilien, mit sofortiger Wirkung einen Trainerjob in der Serie A anzunehmen und am Samstag sein erstes Liga-Spiel hat. Damit verbunden können weitere Mitglieder des brasilianischen Teams ebenfalls nicht nach Mannheim reisen, so dass wir uns, in Abstimmung mit der Stiftung und Jorginho, entschlossen haben, das „Game of Champions“ auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen.“ Die vom „Wochenblatt“ ausgeschriebene Verlosung ist somit leider hinfällig. |ps

Kuchenschlacht und Kaffeepulver

Mannheim. Die Reiss-Engelhorn-Museen laden für Mittwoch, 6. Juni, zu einem Nachmittag voller barocker Genüsse ein. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr im Café Herrdegen in E2,8. Im Mittelpunkt stehen exotische Köstlichkeiten, die im 18. Jahrhundert nach Europa kamen und hier den Geschmack verändert haben. Kaffee aus dem Orient, Tee aus China und heiße Schokolade aus Südamerika wurden schnell zu beliebten Modegetränken. Genossen wurden sie aus feinem Porzellangeschirr, das zuerst aus Fernost importiert wurde und um dessen geheime Herstellung bald die Alchimisten wetteiferten. Im Barock entstanden auch die ersten Kaffeehäuser. Gemütlich bei Heißgetränk und Kuchen lauschen die Teilnehmer unterhaltsamen Anekdoten. Danach unternehmen sie mit den Kunsthistorikerinnen Dr. Irmgard Siede und Sibylle Schwab einen kurzen Spaziergang zum Museum Zeughaus C5 und besuchen die aktuelle Sonderausstellung „Von Pulverdampf und Schlachtidyll“. In der Teilnahmegebühr sind neben Ausstellungseintritt und Führung auch Kaffee und Kuchen enthalten. Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Telefonnummer 2933150. |ps

Zitat

„Das Leben ist ungerecht, aber denke daran: nicht immer zu deinen Ungunsten.“

John F. Kennedy (1917-1963),
 35. Präsident der USA

Interaktives Happening

Junges NTM zeigt „Romeo und Julia – The next generation“

Mannheim. Die größte Liebesgeschichte aller Zeiten. Romeos und Julias Liebe ist stark, doch ihre Familien sind bis aufs Blut verfeindet und ihre Beziehung ist für die beiden Clans Tabu. Die Flucht aus der Heimat scheint der einzige Ausweg und so läuft die Geschichte wie in einem Strudel ihrem tragischen Ende entgegen. In der Inszenierung von Ulrike Stöck, Intendantin des Jungen NTM, wird das Schicksal der Liebenden zu einem interaktiven Happening, in dem das Publikum das Geschehen selbst mitgestaltet. Das Stück ab 14 Jahren feiert am 1. Juni seine Mannheim-Premiere.

„Der Konflikt der Familienfehden erscheint aus heutiger Perspektive veraltet“, so Stöck. „Aber mich interessiert die nähere Betrachtung: Was sind die Einwirkungen auf junge Lieben? Was verhindert Liebe? Und wer maß sich eigentlich an, Liebe zu bewerten?“ Um einen Raum zu schaffen, in dem sich das Publikum zu der Liebesbeziehung und zu den äußeren Tabus der Familie äußern kann, werden



Ralf Wegner und Katharina Breier in „Romeo und Julia – The next generation“. FOTO: FELIX GRÜNSCHLOSS

die Besucherinnen und Besucher beim Einlass in zwei Gruppen geteilt – die Montagues und die Capulets. Die Gruppen sitzen sich im Raum gegenüber und können über einen Chat, in dem der Konflikt der beiden Familien

ausgetragen wird, live miteinander kommunizieren.

„Es ist Wahnsinn, wie intensiv dadurch die Stimmung im Raum wird und wie sehr sich die Zuschauerinnen und Zuschauer zugehörig fühlen“, er-

klärt die Regisseurin Stöck. In der Inszenierung, die Stöck aus Karlsruhe mitgebracht und für Mannheim intensiv bearbeitet sowie weiterentwickelt hat, wird Schauspiel mit digitaler Interaktion und Livemusik verbunden. Eine Live-Band unterstützt das Spiel auf der Bühne. Neben Ensemblemitglied Sebastian Reich als Sänger der Band sind mit Konstantin König (Schlagzeuger) und Tobias Schmitt (Bassist) zwei junge Masterstudenten des Studiengangs Popular Music von der Mannheimer Popakademie im Team. Mit der Premiere feiern außerdem die Schauspielerinnen Katharina Breier und Patricija Katka Bronić als neue Ensemblemitglieder ab der Spielzeit 18/19 ihren Einstand auf der Bühne des Jungen NTM. |ps

Termine:

Freitag, 1. Juni, 18.30 Uhr, Saal Junges NTM – Mannheim-Premiere
Montag, 4. Juni, 18.30 Uhr, Saal Junges NTM
Dienstag, 5. Juni, 18.30 Uhr, Saal Junges NTM
Mittwoch, 6. Juni, 11 Uhr, Saal Junges NTM

STADTMARKETINGMANNHEIM²

Musik liegt über dem Maimarktgelände

Zwei Open Air Veranstaltungen stehen in den Startlöchern: Zeltfestival und Maifeld Derby

Der Juni hat sich seit ein paar Jahren in Mannheim als Musikmonat fest etabliert. Mit dem Maifeld Derby und dem Zeltfestival gibt es zwei Angebote, die es Musikfreunden geradezu verbietet, in dieser Zeit Urlaub zu nehmen. Beide Events locken in den kommenden Tagen und Wochen wieder auf das Open-Air-Gelände Maimarkt und zeigen: Mannheim trägt den Titel „UNESCO City of Music“ zu Recht. Beginnen wir mit dem jüngsten Festival, das vor drei Jahren als Experiment begann und nun seinen festen Platz im Musikkalender hat: Das Zeltfestival Rhein Neckar ist ein Indie, Rock und Pop Festival und findet vom 30. Mai bis 20. Juni statt, die Veranstalter rechnen wieder mit ca. 12.000 Fans. Als Top-Acts werden in diesem Jahr Gentleman, Judas Priest und Limp Bizkit auftreten. Im letzten Jahr waren unter anderem Fury In The Slaughterhouse, HammerFall, In Extremo und viele mehr mit dabei.

Mit einem echten Highlight startet das Festival am 30. Mai: Daniel Wirtz, der bereits fünf Soloalben „Akustik Voodoo“ veröffentlicht hat und in immer größeren Hallen spielt, wird das Zeltfestival mit einem seiner charismatischen Liveauftritte eröffnen. Am 31. Mai steht dann der 27-jährige Songwriter Xavi auf der Palastzelt-Bühne, bevor Wincent Weiss am Mikro steht. Der deutschsprachige Newcomer will am Fronleichnamtag im Pa-



„Parcours d’amour“ ist nur eine von insgesamt vier Bühnen auf dem Maifeld Derby. FOTO: MAIFELD DERBY, FLORIAN TRYKOWSKI

lastzelt ein musikalisches Feuerwerk starten. Und so soll es in den Folgetagen weitergehen. Beispielsweise mit den Rock-Ikonen Jon Anderson, Trevor Rabin und Rick Wakeman als „Yes featuring ARW“ mit ihrem einzigen Deutschlandkonzert auf dem Maimarktgelände.

Und es geht weiter mit „Glasperlen-spiel“ am 10. Juni, „Limp Bizkit“ am 19. Juni und „Judas Priest“ am 20. Juni. Das ist nur ein kleiner Einblick ins Programm, unter zeltfestivalrheinneckar.de findet sich das Gesamtpro-

gramm.

Vom 15. bis 17. Juni heißt es zum achten Mal: Auf zum Maifeld Derby. Drei Tage, vier Bühnen und siebzig Künstlerinnen und Künstler sorgen für kompakte Musikerlebnisse mit besonderem Flair. Organisator Timo Kumpf hat in den letzten Jahren ausreichend Erfahrung gesammelt, um an dem speziellen Ort am Reitstadion ein unvergessliches Festival zu gestalten. Kaum war das letztjährige Festival zu Ende, begann der Run auf die Karten für 2018. Das Maifeld Derby hat in

seinem achten Jahr definitiv seinen festen Platz bei Anhängern von Indie-Pop und Co. An die 14 000 Besucher, viele aus dem benachbarten Ausland, kamen im letzten Jahr an den drei Maifeld-Tagen in die Musikstadt Mannheim. Auch in diesem Jahr hat Timo Kumpf ein Superprogramm für das dritte Juni-Wochenende auf die Beine gestellt. Die Nachricht, dass die amerikanische Indierock-Institution „The Eels“ kommen, ließ die Vorverkaufszahlen rapide nach oben schnellen. Aber auch die anderen Künstler lassen drei Tage lang auf den vier Bühnen einen speziellen Hör- und Augeneindruck erwarten. Darunter Nils Frahm, „The Kills“, „Gringo Mayer“, „The Black Rebel Motorcycle Club“ aus San Francisco. Für Samstag und Sonntag haben sich „Neurosis“ und „Wolfes in the Throne Room“ angekündigt, zwei sehr unterschiedliche Metal Bands.

Dass das Maifeld Derby seinen ganz eigenen Reiz hat, bestätigen die Besucher, die immer wieder kommen. Denn hier wird nicht nur Musik gehört und abgetanzt, das Areal rund um das Reitstadion bietet immer wieder Überraschungsecken und -stationen für die Festivalbesucher. |ps

Weitere Informationen:

www.maifeld-derby.de
www.zeltfestivalrheinneckar.de

Schwöbels Woche

So frei macht der Mai!

Wild tanzt die Metzgerin mit dem Veganer, der Atheist umarmt den frommen Salesianer. Die dicke Lippe küsst den schmalen Hans. Quadrate-Schädel wiegen sich im Maientanz. Ganz Mannheim und die Kurpfalz sind aus dem Häuschen!

Ganz Mannheim und die Kurpfalz nur?

Ach wo, ganz Deutschland ist im Mai so froh! Tage der Befreiung liegen im Wonnemonat. Da ist der Tag, den Bundespräsident Richard v. Weizsäcker 1985 Tag der Befreiung nannte: der 8. Mai 1945. Damals haben die Alliierten Deutschland vom Nazismus befreit und Voraussetzung geschaffen zur Überwindung der herrschenden Umnachtung.

Aber ohne geistige Revolution der Deutschen hätte auch der 8. Mai nicht vermocht, uns ins Licht von Humanum, Aufklärung, Demokratie und Rechtsstaat zu führen. Da tritt der 23. Mai 1949 hervor – der Tag, an dem unser selbst geschaffenes Grund-Gesetz Geltung erlangte. Welch kostbares Unterpfand an Einigkeit und Recht und Freiheit! Diesen Tag feiern wir dankbar in Freude. Was für ein Jubel, was für ein Tanz, was für ein Fest im Maienglanz!

Was sagen Sie? Das stimmt nicht? Wir feiern diese Tage nicht? Ich bilde mir das alles ein? Ja, s’ist wahr. Wie Manche sich an Manches nicht erinnern, was geschah, erinnere ich mich an Manches, was (noch) nicht passiert ist. Mir geht’s wie Martin Luther King: I have a Dream!

Wir feiern den 08. und den 23. Mai nicht wirklich. Aber warum? Liegt un-



ser Selbstbewusstsein so darnieder, dass wir mit großen Errungenschaften so verschämt umgehen? Richard v. Weizsäcker hat die Deutschen gefragt: „Wir Deutsche haben eine gute Verfassung. Aber sind wir auch in einer guten Verfassung?“ Damit hat er den verfassungspatriotischen

Auftrag klar formuliert: Es geht nicht nur darum, die geschriebene, beispielhafte Verfassung des Deutschen Volkes zu achten, zu schützen und weiter zu entwickeln. Wir müssen auch den politischen und gesellschaftlichen Auftrag so gestalten, dass unser Land in einer guten Verfassung bleibt, bzw. diese wieder erlangt, wo sie verloren zu gehen droht.

Dass die großen emanzipatorischen Linien, die wir in den letzten 70 Jahren gezogen haben, verloren gehen könnten, treibt viel mehr Menschen um in Deutschland, als bestimmte politisch-mediale Eliten in ihrem pädagogischen Hochmut wahrnehmen wollen. „Wir müssen die Menschen (draußen im Lande...) abholen, wir müssen sie mitnehmen, wir müssen ihnen das Gefühl geben...“ höre ich Politiker oft sagen. Gegen dieses „betreute Denken“ sollten wir den 08. und den 23. Mai feiern als Feste des Selbstverstehens, der Selbstbestimmung und des Aufrechten Gangs. Zum Siebzigsten 23. Mai: Nächstes Jahr in Mannheim.

Die Kolumne gesprochen:

www.hpschwobel.com/kostproben/schwobels-woche.html

Mit Forscherpreis geehrt

Auszeichnung für Dr. Henriette Rudolph

Mannheim. Dr. Henriette Rudolph, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin an der gleichnamigen Klinik der Universitätsmedizin Mannheim, ist von der europäischen Fachgesellschaft für Pädiatrische Infektiologie ESPID (European Society of Pediatric Infectious Diseases) mit dem Young Investigator Award Basic Research ausgezeichnet worden. Der Forscherpreis wird der jungen Infektiologin am 31. Mai bei der Jahrestagung der ESPID in Malmö überreicht.

Die besondere Auszeichnung erhält Dr. Rudolph für ihre Forschung zur Migration von Immunzellen in das Zentralnervensystem (ZNS) im Rahmen der Neuroinflammation, beispielsweise im Zuge der viralen Meningitis (Hirnhautentzündung) oder der Multiplen Sklerose. Die in das

Hirngewebe einwandernden Immunzellen lösen die Neuroinflammation, die Entzündung des ZNS, aus und bekämpfen damit die in das Gehirn eingedrungenen Krankheitserreger.

Im Fokus ihrer Arbeiten, die Dr. Rudolph in der Kinderinfektiologischen Arbeitsgruppe von Professor Dr. Horst Schrotten und Professor Dr. Tobias Tenenbaum durchgeführt hat, stehen vor allem die Auswirkungen einer Infektion mit dem humanen Enterovirus E-30 auf die Blut-Liquor-Schranke, die physiologische Barriere zwischen dem Liquorsystem des Gehirns und dem Blutkreislauf. E-30 ist in unseren Breitengraden der Haupterreger der viralen Meningitis, die vor allem in den Sommermonaten in regelmäßigen Abständen ausbricht. |ps

Gelungenes Stadtfest

Rekordbesucherzahl verzeichnet

Sommerliche Temperaturen, gut gelaunte Besucherinnen und Besucher sowie zufriedene Organisatoren und Partner – das ist das Fazit zum diesjährigen Mannheimer Stadtfest, das am vergangenen Wochenende stattfand.

„Das Musik- und Kulturprogramm für die ganze Familie wurde wieder einmal gut angenommen. Die regionalen Künstlerinnen und Künstler sorgten für eine tolle Stimmung. Um ein solch abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen zu können, bedarf es engagierter Partner und Sponsoren. Ihnen danke ich für ihr langjähriges Engagement“, resümiert Thomas Sprengel, Geschäftsführer der Event und Promotion Mannheim GmbH (EP).

Einschränkungen aufgrund der Neugestaltung der Planken gab es so gut wie keine, lediglich der Bereich um die Quadrate P 5 und P 6 musste abgesperrt bleiben. Die Bauarbeiten ruhten über das Stadtfestwochenende. Außerdem gab es im Vergleich zum Vorjahr mehr Platz, sodass zehn zusätzliche und damit über 70 Stände in den Planken und 15 auf dem Kunsthandwerkermarkt gestellt werden konnten. Über 300.000 Menschen besuchten das Stadtfest 2018 – eine Rekordbesucherzahl.

Auf den Kapuzinerplanken hat die Stadtmarketing Mannheim GmbH einen musikalischen Abenteuerspielplatz geschaffen. Über 25 Mitmach-Aktionen und 15 Bühnen-Acts hielt das Kinderfest unter dem Motto „Mannheim: UNESCO City of Music“ für die kleinen Stadtfestbesucherinnen und -besucher bereit. Zum ersten Mal gab es auch zwei Außenstellen: In

einem Nähladen in der Langen Röttstraße konnten Kinder am Freitag und Samstag kostenlos an Mini-Nähkursen teilnehmen, während die Musikhochschule Mannheim an allen drei Tagen zum „HofMusikFest“ mit Kinderkonzerten in den Innenhof im Quadrat N 7 eingeladen hat. Bei den größeren Gästen erfreute sich der traditionelle Kunsthandwerkermarkt, der seinen Standort zum zweiten Mal auf dem Paradeplatz hatte, wieder großer Beliebtheit.

Auch die Vertreterinnen und Vertreter von Polizei, Malteser und Sicherheitsdienst zogen eine positive Bilanz. Aus Sicht der Einsatzkräfte blieb die Open-Air-Veranstaltung weitestgehend ruhig. Am Hauptveranstaltungstag Samstag gab es laut Polizei keinerlei Zwischenfälle. Auch der Sanitätsdienst wurde nur im üblichen Maß in Anspruch genommen. Die Helferinnen und Helfer verwiesen auch auf die guten Erfahrungen mit den Jugendschutzteams der Initiative „Halt – Hart am Limit“, die an den Veranstaltungstagen ebenfalls vor Ort waren, um mit Gesprächen dem Alkoholkonsum bei Jugendlichen und Minderjährigen präventiv zu begegnen.

Die Sponsoren zeigten sich ebenfalls zufrieden. Bürgermeister Michael Grötsch sieht dem 29. Mannheimer Stadtfest vom 24. bis 26. Mai 2019 freudig entgegen: „Wenn wir im nächsten Jahr das Stadtfest feiern, wird die Neugestaltung der Planken abgeschlossen sein. Dann dürfen wir uns über eine noch attraktivere Einkaufs- und Flaniermeile und damit einer gesteigerten Aufenthaltsqualität in der Innenstadt freuen.“ jps



Die Organisatoren des Stadtfestes ziehen eine positive Bilanz.

FOTO: STADT MANNHEIM

Gemeinsam gärtnern

Jeden Dienstag im Luisenpark

Jeden Dienstag, nachmittags von 14 bis 16 Uhr, treffen sich seit neuestem Luisenparkfans, Gartenbegeisterte, Natur-Interessierte, Blumenliebhaber und alle mit und ohne eigenen Garten, die Lust aufs Gärtnern haben, um gemeinsam den grünen Daumen trainieren.

Bis 18. Oktober heißt es „ran an den

Spaten“ mit verschiedenen Projekten, die die „gemeinsam-Gärtnern-Gruppe“ im Luisenpark je nach Jahreszeit und Witterung bearbeitet. Das Ganze geschieht unter fachkundiger Anleitung von Profi-Gärtnern. Der nächste Termin ist am Dienstag, 5. Juni. Treffpunkt ist die Rosenpromenade an der Freizeitwiese. jps

Die Parks von morgen

Führung zur Entwicklung des Luisenparks

Seit kurzem bietet der Luisenpark Führungen zum Thema „Die Mannheimer Parks in der Zukunft“ an. In diesem etwa eineinhalbstündigen Rundgang durch den Luisenpark erfahren Interessierte, was zur Weiterentwicklung der größten Mannheimer Parkanlage bis zur BUGA23 und darüber hinaus geplant ist. Die Orte, an denen es schon bald Veränderungen in Form neuer Gebäude, Konzepten und ähnlichem geben wird, werden gemeinsam begangen. Parkdirektor Joachim Költzsch wird dabei die Ideen und Pläne zur Zukunft des Luisenparks vor-

stellen und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beantworten. Jeder, der interessiert ist, ist herzlich eingeladen, teilzunehmen. Die Führung ist auch individuell für Gruppen bis maximal 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer buchbar.

Die nächste Führung findet am 8. Juni von 16.30 bis 18 Uhr statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei, nur der Parkeintritt ist zu entrichten. Anmeldung erforderlich unter Telefon 410050. Treffpunkt: Infotafel am Gondoletta-Steg gegenüber der Festhalle Baumhain/Luisenpark. jps

Raus in die Natur!

Stadt Mannheim lädt zum zehnten „Tag der Artenvielfalt“ ein

Ein Wochenende im Sommer mit 27 Veranstaltungen draußen in der Natur: Die Stadt Mannheim lädt am 9. und 10. Juni wieder zum „Tag der Artenvielfalt“ ein – dieses Jahr bereits zum zehnten Mal. Vereine und einzelne Fachleute aus Biologie, Naturschutz, Forst und Umweltpädagogik bieten spannende Exkursionen an Orten mit Natur und Artenvielfalt an.

So gibt es beispielsweise am Samstag von 21 bis 23 Uhr einen nächtlichen Ausflug zum Kröten-Konzert, bei dem Taschenlampen und Gummistiefel ermöglichen sollen, dass die Wechselkröten nicht nur gehört, sondern auch gesehen werden. Insektenhotels, in denen unter anderem Wildbienen ein Zuhause finden können, werden am Samstag ab 14 Uhr am Waldhaus gebaut.

Der Sonntag beginnt frühmorgens ab 6.30 Uhr mit einem Vogelstimmen-Spaziergang im Dossenswald. Später kann bei einem Spaziergang durch den Käfertaler Wald das Alter von Buchen bestimmt werden. Wie giftig einige Pflanzen im Garten sind, können Interessierte um 15 Uhr im Luisenpark erfahren.

Alle Angebote sind kostenlos. Seit dem ersten Tag der Artenvielfalt im Jahr 2009 sind immer wieder neue



Am Samstag, 9. Juni, wird nachts ein Ausflug zum Kröten-Konzert angeboten.

FOTO: PIXABAY

Angebote dazugekommen. Andere sind zu beliebten Klassikern geworden, wie beispielsweise der Waldspieltag für Kinder. Die Veranstaltungen zeigen, was Mannheim an Naturschätzen zu bieten hat. Viele seltene Tiere und Pflanzen leben hier. In Mannheim gibt es Lebensräume, die wegen ihrer Seltenheit wertvoll geworden sind – wie die Sanddünen und Auenlandschaften. Die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen

lernen die Natur in Mannheim kennen und schätzen. Der Tag der Artenvielfalt sensibilisiert für den Naturschutz, denn persönliche Begeisterung bewirkt mehr als jedes gute Argument. jps

Weitere Informationen:

Das Programmheft mit allen Veranstaltungen findet sich hier: www.mannheim.de/tag-der-artenvielfalt.

Pädagogische Arbeit in städtischen Kindertagesstätten

Qualität steht an oberster Stelle

Aus einer aktuellen Studie der Bertelsmann-Stiftung zum Thema Kinderbetreuung geht hervor, dass für viele Eltern das Thema Qualität in Kindertagesstätten noch höher eingeschätzt wird, als etwa das Thema Beitragsfreiheit. „In unseren 53 städtischen Kindertagesstätten steht Qualität an oberster Stelle“, betont Sabine Gaidetzka, Leiterin des Fachbereichs Kindertagesstätten. Das pädagogische Konzept der städtischen Tageseinrichtungen stellt die individuelle Entwicklung des Kindes in den Mittelpunkt und berücksichtigt alle frühkindlichen Entwicklungsbereiche wie zum Beispiel sprachliche Bildung, Bewegungsförderung, naturwissenschaftliche Interessen, Kreativität und Selbstvertrauen.

Ein Thema, nach dem in diesem Zusammenhang immer wieder gefragt wird, ist der Umgang mit Kindern, die ein aggressives Verhalten zeigen. Im Laufe seiner Entwicklung muss jedes Kind lernen, mit Ärger und Wut so umzugehen, dass es weder sich noch andere schädigt. Alle pädagogischen Fachkräfte sind daher darin geschult, in kindliche Konfliktsituationen einzugreifen, wenn Gefahr entsteht oder die Fähigkeit zur Selbstregulation eines Kindes noch nicht ausreichend gereift ist. Es ist Ziel jeder Tageseinrichtung, mit Kindern einzuüben, wie Ärger gewaltfrei artikuliert und Konflikte friedlich miteinander gelöst werden können.

Gemeinsam Lösungsmöglichkeiten erarbeiten

Allen pädagogischen Fachkräften in den Tageseinrichtungen geht es im Umgang mit aggressiven Kindern immer darum, eine negative Spirale für deren Entwicklung abzuwenden. Konflikte zwischen Kindern besprechen die Erzieherinnen immer zusammen mit den Kindern und erarbeiten gemeinsam Lösungsmöglichkeiten und Handlungsalternativen. Übergeordnetes Ziel dabei ist es, dass Kinder Konflikte alleine friedlich lösen können.

Wenn in einer Einrichtung eine Erzieherin beispielsweise beobachtet, wie ein Kind ein anderes schlägt, erfolgt sofort gemeinsam mit den betroffenen Kindern eine Klärung bzw.

Aussprache. Ziel ist immer die gemeinsame Suche nach Lösungswegen und für eventuelle zukünftige Konfliktfälle, das dem Kind individuell zur Verfügung stehende Spektrum an Handlungsalternativen zu erweitern. Ebenso wird den Kindern im Alltag immer wieder vermittelt, dass sie sich, wenn sie einen Konflikt nicht friedlich lösen können oder sie ein Problem haben, bei dem sie Hilfe benötigen, jederzeit an einen Erzieher oder eine Erzieherin wenden sollen und dürfen. „Es ist selbstverständlich, dass Kinder, die Hilfe benötigen, sich an ihre Erzieherinnen und Erzieher wenden, und sie erfahren und lernen sehr schnell, dass sie von diesen eine entsprechende Unterstützung erhalten“, beschreibt Gaidetzka das Vorgehen.

Wenn einzelne Kinder aufgrund verschiedenster Ursachen sehr aggressiv und innerlich extrem angespannt sind, bieten ihnen die Erzieherinnen und Erzieher die Möglichkeit, aus der Situation zu gehen, sich zurückziehen und in einer 1:1-Betreuung wieder zur Ruhe zu kommen.

Erst wenn alle diese Schritte ausgeschöpft sind und keine andere Hilfe mehr für das betroffene Kind möglich ist, können im Einzelfall die Eltern angerufen werden, um das Kind abzuholen. Dies dient dem Schutz des betroffenen Kindes, damit es sich in der Fürsorge der Erziehungsberechtigten ein Stück weit lösen und entspannen kann. Eine solche Interventionsmöglichkeit wird mit den Erziehungsberechtigten im Vorfeld intensiv abgesprochen.

Eltern werden eng in pädagogische Arbeit einbezogen

Manchmal reichen allerdings pädagogische Interventionen alleine nicht aus. In solchen Fällen geht eine Tageseinrichtung direkt auf die Eltern zu, um mit ihnen zu beraten, welche zusätzlichen Unterstützungsangebote dem Kind helfen könnten, in seiner sozial-emotionalen Entwicklung zu reifen. Hier stehen eine ganze Bandbreite von diagnostischen, begleitenden oder gar therapeutischen Maßnahmen zur Verfügung: Dann wird beispielsweise an eine Psychologische Beratungsstelle verwiesen, Erzieherische Hilfen oder eine medizinische

Diagnostik und Therapie (etwa bei ADHS) empfohlen.

Alle Erfahrungen zeigen, dass eine solche übergreifende Erziehungspartnerschaft eine förderliche Wirkung auf das Verhalten aggressiver Kinder zeigt.

Die Eltern werden stets eng mit in die pädagogische Arbeit einbezogen und zu Gesprächen eingeladen. So finden beispielsweise regelmäßig Entwicklungsgespräche mit den Eltern statt. Selbstverständlich sind die Erzieherinnen und Erzieher auch stets für Rückfragen der Eltern zur aktuellen Situation ihres Kindes ansprechbar. „Ein enger Kontakt ist hier das A und O“, berichtet Gaidetzka.

Nicht selten kommt es vor, dass Kinder familiäre Konflikte mit in den Kindergarten bringen, die deren Entwicklung nachhaltig beeinflussen. Die pädagogischen Fachkräfte haben hier die Aufgabe, diese Entwicklung so weit wie möglich auszugleichen.

Besonders schwierig wird es in Fällen, in denen die Eltern nicht einvernehmlich an gemeinsamen Lösungen arbeiten oder sogar das Kind instrumentalisieren, um etwa in Sorgerechtsstreitigkeiten ihre persönlichen Interessen durchzusetzen. Es kommt sogar vor, dass Kindertagesstätten öffentlich massiv angegriffen werden. In einem solchen Fall kann das Kind in einen Loyalitätskonflikt zwischen den beiden Eltern und zusätzlich den Erzieherinnen geraten. „Zum Schutz des Kindes und der persönlichen Rechte der Eltern können die Einrichtungen in einem solchen Fall nicht öffentlich Stellung nehmen“, so Gaidetzka.

„Das große Engagement, das die Erzieherinnen auch im nicht immer einfachen täglichen Alltag im Umgang mit den Kindern leisten, ist nicht hoch genug einzuschätzen. Ihre Loyalität zu Eltern, die oft selbst in Not sind, und aus dieser heraus die Risiken, die aus ihrem Umgang miteinander für die Entwicklung des Kindes entstehen, aus dem Blick verlieren, fußt auf einem hohen Maß an Empathie und Professionalität, dem wir alle großen Respekt zollen“, betont Bildungs- und Familienbürgermeister Dr. Ulrike Freundlieb, die den 1100 Fachkräften der städtischen Einrichtungen besonders dankt. jps

STADT IM BLICK

Elektronische Medien ausleihen

Das virtuelle Angebot „metropolbib.de – die E-Ausleihe Rhein-Neckar“ bietet rund um die Uhr eine riesige Auswahl an elektronischen Medien – kostenlos ausleihbar. Tageszeitungen auf dem PC, Urlaubslektüre auf dem Smartphone – all das ist möglich mit einem gültigen Bibliotheksausweis der Stadtbibliothek Mannheim. Beim nächsten Medienmittwoch am Mittwoch, 6. Juni, 17 Uhr, in der Zentralbibliothek im Stadthaus N1 wird das komplette Angebot vorgestellt und die Nutzung erklärt. Fragen rund um das Thema sind willkommen. Begleitet von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtbibliothek werden beim Medienmittwoch Themen wie E-Books, soziale Netzwerke oder etwa Spielekonsolen, Tablet-PCs und Datensicherheit im Internet einfach und verständlich erschlossen sowie Tipps und Hinweise zum täglichen Umgang gegeben. Die Teilnahme am Medienmittwoch ist kostenlos. jps

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 4. bis 8. Juni in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Anna-Sammet-Straße – Auf dem Sand – Asterstraße – Badener Straße – Badenweilerstraße (Spielstraße) – Baumstraße – Birkenauer Straße – Breisacher Straße – Bäckerweg – Columbusstraße – Dürkheimer Straße – Elisabeth-Blaustein-Straße – Freiburger Straße – Ida-Dehmel-Ring – Fred-Joachim-Schoeps-Straße – Karolingerweg – Kloppenheimer Straße – Kolmarer Straße – Kornblumenstraße – Lampertheimer Straße – Meersburger Straße – Mülhauser Straße – Nelkenstraße – Neunkircher Straße – Pommernstraße – Rastatter Straße – Rohrlachstraße – Rüdesheimer Straße – Sachsenstraße – Schlettstadter Straße – Schophheimer Straße – Schwabenstraße – Sonnenschein – Thüringer Straße – Vogesestraße – Waldshuter Straße – Weinheimer Straße. jps

Kinder lernen Kunst kennen

Entdecken – Erkennen – Mitmachen heißt es für die jüngsten Besucherinnen und Besucher, die die Kunst mit allen Sinnen wahrnehmen, begreifen, verstehen und genießen lernen. Jeden Samstagvormittag, 15.30 bis 17 Uhr, lädt „Guckloch Kunst“ neugierige Kinder von sechs bis zwölf Jahren zu einer Reise durch die Kunsthalle ein. Während die Erwachsenen ihre eigenen Wege gehen, betrachten Kinder ausgewählte Kunstwerke und erproben im Atelier kreative Ideen. Anmeldung erforderlich unter Telefon 293-6423 oder E-Mail an kunsthalle@mannheim.de. Weitere Informationen unter www.kuma.art. jps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SJWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Christian Gaier,
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127200. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Nachhaltigkeitstage in Zentralbibliothek

Ausstellung „17 Ziele an 17 Orten“ und Autorenlesung „Planet Planlos“

Auf 17 Ausstellungsflächen werden in der Stadtbibliothek Mannheim die Ziele konkret: Unterschiedliche Projekte zu den Themen der globalen Nachhaltigkeitsziele zeigen von Dienstag, 5. Juni, bis Montag, 25. Juni, in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim im Stadthaus N1 beispielhaft auf, wie sich zahlreiche Menschen und Initiativen in Baden-Württemberg und weltweit für eine global gerechte Welt im Sinne der Agenda 2030 einsetzen. Die Ausstellung informiert, lädt zur Auseinandersetzung mit den Zielen und ihrer Umsetzung ein, motiviert und inspiriert zum eigenen Handeln.

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable

Development Goals – SDGs) fordert jeden einzelnen auf, Verantwortung für eine nachhaltige, global gerechte Entwicklung der Weltgesellschaft zu übernehmen. Sie umfasst 17 Haupt- und 169 Unterziele und hat sich etwa zur Aufgabe gemacht, individuelle und soziale Menschenrechte weltweit zu verwirklichen und ein Fortschreiten des Klimawandels zu verhindern.

Dabei nehmen die globalen Nachhaltigkeitsziele erstmals nicht nur die so genannten Entwicklungsländer in den Blick, sondern betonen, dass alle Länder weltweit einen Beitrag leisten und ihr eigenes Handeln grundlegend ändern müssen, um zu einer global gerechten Entwicklung beizutragen. Auch Mannheim ist hier

gefragt! Derzeit erarbeitet die Stadt ein Leitbild Mannheim 2030, das sich an diesen globalen Nachhaltigkeitszielen orientiert.

Die Ausstellung wird vom Eine-Welt-Forum Mannheim e.V. in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 zu den üblichen Öffnungszeiten gezeigt. Am 7. Juni findet in diesem Rahmen in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur auch eine Autorenlesung statt: Die Bestseller-Autoren Stefan Bonner und Anne Weiss lesen um 19 Uhr im Dalberghaus, N 3, 4, aus ihrem Buch: „Planet Planlos – sind wir zu doof, die Welt zu retten?“

Eintrittskarten zu vier Euro gibt es in der Zentralbibliothek und bei der Klimaschutzagentur. [lps](#)

7. Netzwerkforum smart production

Am 5. Juni stehen rechtliche Fragen im Fokus

„Rechtliche Herausforderungen in der digitalisierten Produktion“ stehen im Mittelpunkt des 7. Netzwerkforums am 5. Juni im MAFINEX-Technologiezentrum von 9 bis 13.15 Uhr. Zu den beiden Themenschwerpunkten Ver-

tragsrecht und EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) referieren erfahrene Netzwerkpartner und stehen bei Fragen Rede und Antwort. Auf der Agenda steht die Problematik von Software-Lizenzbestimmungen und

Open Source-Software sowie die wichtigsten To-Dos und Herausforderungen nach der Einführung der neuen DSGVO. Anmeldungen ab sofort unter: [www.smartproduction.de](#) oder [georg.pins@smartproduction.de](#). [lps](#)

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Pädagogische Defizite im Kinderhaus Dorothea Wespin

Städtischer Kindergarten in der Kritik

Mitglied im Gemeinderat FAMILIENPARTEI

„Mein Sohn hat mir mehrmals erzählt, dass er im Kindergarten geschlagen wurde. Einmal hat er sogar im Gesicht geblutet“, berichtet Stadtrat Julien Ferrat (Familien-Partei). „Als ich deswegen beim Kindergarten anrufen hatte, wusste keiner Bescheid. Es ist erschreckend, wie oft es offenbar zu Gewalt unter den Kindern kommt, ohne dass die Erzieher einschreiten.“

Besonders in der Kritik steht das Verhalten des Kindergartens, wenn es zu Gewalt kommt, die von den Erziehern beobachtet wird. „Wenn ein Kind ein anderes Kind oft genug schlägt, erhält es faktisch die Belohnung, von den Eltern früher vom Kindergarten abgeholt zu werden. Das ist in meinen Augen Arbeitsverweigerung der Erzieher und ein äußerst problematischer Umgang mit Gewalt, da hierdurch die Gewaltspirale nicht durchbrochen, sondern sogar verschärft wird“, kommen-



Das städtische Kinderhaus Dorothea Wespin in der Seckenheimer Straße 37-39 im Mannheimer Stadtbezirk Schwetzingenstadt/Oststadt. FOTO: FERRAT

tiert Stadtrat Ferrat.

„Dass aus Opfern Täter werden, ist wenig überraschend, wenn von den Erziehern entweder falsch oder gar nicht reagiert wird. Als ich meinen Sohn gefragt habe, warum er es nicht den Erziehern sage, wenn er von anderen Kindern geschlagen werde, antwortete er mir, dass die Erzieher nichts machen

würden“, so Ferrat abschließend.

Mehr Informationen: [www.familien-partei-mannheim.de](#)

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Bauverwaltung

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

[www.auftragsboerse.de.](#)

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen! Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Vogelstang

Mittwoch, 06.06.2018, 19:00 Uhr

Bürgersaal, Freiburger Ring 6, 68309 Mannheim

Tagesordnung:

1. Verkehrsbelastung im Bereich Vogelstang/Taylorareal

2. Sachstandsbericht zu den geplanten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und zum Parkraumkonzept Vogelstang

3. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel

4. Anfragen / Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

am Dienstag, den 05.06.2018 um 16:00 Uhr

im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Tagesordnung:

1 Bekanntgabe von Vergabebeschlüssen

2 Altes Relaishaus Mannheim Rheinau

3 Fortschreibung des Flächennutzungsplans für Mannheim nutzen, Antragsteller/in: CDU

4 Zukunftsperspektive Herschelbad, Antragsteller/in: CDU

5 Alter Messplatz, Anfrage und LKW-Parkverbot auf dem Neuen Messplatz, Antragsteller/in: SPD und Neuer Messplatz, Antragsteller/in: CDU

6 Dammertüchtigung - Rheinhochwasserdamm (RHWD), Antragsteller/in: CDU und Rheindammertüchtigung im ganzen Stadtgebiet, Antragsteller/in: Freie Wähler ML und Alternativen aus anderen Städten bei der Sanierung des Hochwasserdamms zwischen Großkraftwerk und Lindenhof, Antragsteller/in: SPD und Prüfung der Alternativen zu den Plänen des Regierungspräsidiums zur Ertüchtigung des Hochwasserschutzdamms im Bereich Neckarau/Lindenhof, Antragsteller/in: FDP und Ertüchtigung Rheinhochwasserdamm, Antragsteller/in: GRÜNE und Ertüchtigung des Rheinhochwasserdamms, Anfrage

7 Plakate mit Feldhamstern, Anfrage

8 Verkehrskonzept für die Bundesgartenschau Mannheim 2023, Antragsteller/in: GRÜNE

9 Kurzberichte über laufende Umweltschutzmaßnahmen

10 Kurzberichte über laufende Vorhaben

11 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache

12 Anfragen

13 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A Bertha-Hirsch-Schule Mannheim – Erweiterung Ganztagesesshule

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Erweiterung der Ganztagesesshule der Bertha-Hirsch-Schule in 68309 Mannheim, Elisabeth-Alt-mann-Gottheiner-Straße 26, die Ausführung von Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:

Titel 25 - Außenanlage

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.bbs-mannheim.de](#). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 01.06.2018

Die Abfallwirtschaft Mannheim - Eigenbetrieb für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung - beabsichtigt, ca. **40 Fahrzeuge** (ausgesonderte kommunale Nutzfahrzeuge, Pkw und Geräte) freihändig zu verkaufen.

Die ausgemusterten Fahrzeuge sind keine Gebrauchtwagen im handelsüblichen Sinne. Die Fahrzeuge und Geräte werden verkauft wie besichtigt, unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung, insbesondere für Güte und Beschaffenheit. Eine Garantie für Verkehrssicherheit und Zulassungsfähigkeit für den Straßenverkehr der Fahrzeuge wird nicht übernommen.

Besichtigung:

Dienstag, 05.06.2018, 10.30 - 16.00 Uhr und Mittwoch, 06.06.2018 8.30 - 13.30 Uhr

Die Fahrzeuge sind auf dem

Fahrzeugverwahrplatz Friesenheimer Insel, Max-Born-Str. 26, 68169 Mannheim

abgestellt.

Zu den angegebenen Zeiten sind vor Ort unverbindlich technische Zustandsbeschreibungen, die nur die bekannten Mängel enthalten, an den Fahrzeugen einzusehen. Darüber hinaus werden keine weiteren Auskünfte - weder telefonisch, noch vor Ort - erteilt. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Angebote:

Angebote können nur schriftlich, auf dem vorgegebenen Angebotsblatt, in einem verschlossenen Umschlag, während der oben genannten Besichtigungszeiten in den hierfür gekennzeichneten Behälter eingeworfen werden. Sie müssen den Namen (Vor- und Zuname, bzw. Firmenname), die vollständige Anschrift (ein Stempel wäre vorteilhaft), die Fahrzeug- / Geräte-Nummer und die eindeutige Angebotshöhe enthalten. Die Angebote müssen unterschrieben sein. Davor und danach ist keine Angebotsabgabe mehr möglich. Alle Angebote, die nicht eindeutig einem gekennzeichneten ausgemusterten Fahrzeug / Gerät zugeordnet werden können, sind ungültig.

Zuschlagserteilung:

Nur der Bieter, der den Zuschlag erhält, wird hierüber informiert. Die schriftliche Benachrichtigung über den Zuschlag erfolgt bis zum **Freitag, 15.06.2018**.

Der Bieter ist bis zum Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist (16.07.2018) an sein Angebot rechtlich gebunden und somit verpflichtet, das Fahrzeug / Gerät zum Angebotspreis zu kaufen.

Die Kaufpreise können aufgrund des Geldwäschegesetzes nur **als Vorauszahlung per Banküberweisung bezahlt werden**. Der vollständige Kaufpreis muss vor Abholung der Fahrzeuge nachweislich bei der Abfallwirtschaft Mannheim eingegangen sein. Die Fahrzeuge / Geräte müssen vom Erwerber sofort nach Zuschlagserteilung, **spätestens bis Montag, 16.07.2018, 12.00 Uhr** - auf eigene Gefahr und Rechnung - abgeholt werden. Die Abfallwirtschaft Mannheim haftet nicht für abgestellte Fahrzeuge / Geräte, die nach dem Verkauf auf ihrem Gelände bleiben.

Abfallwirtschaft Mannheim - Eigenbetrieb für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung -

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch für das Areal "Ehemalige Turbinenfabrik"

Aufgrund des § 25 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808) m. W. v. 29.07.2017 i. V. mit § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Mannheim am 03.05.2018 folgende Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht beschlossen:

Präambel

Die Stadt Mannheim plant im Rahmen der wirtschaftspolitischen Strategie im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71.55 gemäß Aufstellungsbeschluss vom 17.04.2018 eine städtebauliche Neuordnung. Ziel der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine städtebauliche Neuordnung des bisherigen Betriebsgeländes als Gewerbegebiet sowie die Sicherung von Gemeinbedarfsflächen für das Nationaltheater Mannheim. Um die städtebauliche Entwicklung des Areals und den städtischen Bedarf an Gemeinbedarfsflächen für das Nationaltheater Mannheim abzusichern, wird die nachfolgende Satzung über das besondere Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB erlassen:

§ 1

Anordnung des Vorkaufsrechts

Der Stadt Mannheim steht zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung im Sinne des § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB für das im beigefügten Abgrenzungsplan abgegrenzte Gebiet, in dem städtebauliche Maßnahmen in Betracht gezogen werden, ein besonderes Vorkaufsrecht zu.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der Satzung ergibt sich aus dem in der Anlage beigefügten Plan, welcher Bestandteil der Satzung ist. Der Geltungsbereich umfasst die folgenden Grundstücke: Flurstück-Nr. 1057 und Flurstück-Nr. 1085/26.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft

Mannheim, den 03.05.2018
Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Mannheim, den 30.05.2018
Stadt Mannheim
Fachbereich Bauverwaltung

Geltungsbereich Satzung Vorkaufsrecht Flst.-Nrn. 1057 und 1085/26

